



Inhalt:

AKTUELLES

Neue Regenbogenbank in der Obertorstraße
Bürgerämter öffnen mittwochs ohne Termine
Erinnerungsstele für Louis Théodore Gouvy in Schafbrücke
Neue Informationstafeln zum Leben und Wirken des Widerstandskämpfers Willi Graf
Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Richtfest für das neue Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Saarbrücken GmbH
Seite 6-7

VERANSTALTUNGEN

EUROPE DIRECT lädt zu Veranstaltungen im Oktober ein
Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 14. Oktober
Demokratie on stage am 11. Oktober in Malstatt
Seite 8-9

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10-11**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT **Seite 12**

SCHWERPUNKT-THEMA

Ausbildung bei der Landeshauptstadt
Seite 13

STELLENANGEBOTE **Seite 14**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15-16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantico00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Sanierung der „Alten Brücke“: Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge im Rathaus

Die Landeshauptstadt Saarbrücken saniert die „Alte Brücke“ und deren Brückenköpfe denkmalgerecht. Dazu hat die Stadt einen europaweiten Planungswettbewerb mit anschließendem Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) ausgeschrieben.

Ausstellung der Wettbewerbs- ergebnisse im Hauberrisser Saal

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich die Wettbewerbsergebnisse sowie alle Beiträge im Hauberrisser Saal im Rathaus St. Johann ansehen. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Sie läuft noch bis Freitag, 13. Oktober.

Der erste Platz ging an das Projektteam bestehend aus den Büros Sweco GmbH, Ferdinand Heide Architekt Planungsgesellschaft mbH und DLA DieLandschaftsArchitekten Bittkau-Bartfelder PartG GmbH. Der Entwurf deckt die verschiedenen Zeitschichten der Brücke auf, indem die verschütteten Brückenpfeiler wieder freigelegt werden und die Ergänzung der sogenannten Eisbrecher eine Ausbildung von Bastionen ermöglicht.

Vom Tbilisser Platz öffnet sich der Raum über eine Freitreppe und eine anschließende trapezförmig geneigte Rasenterasse sowie eine integrierte barrierefreie Rampenanlage und gibt den Blick zur Brücke und zum Saarufer frei. Die Brüstung der „Alten Brücke“ geht in eine metallene Geländerkonstruktion der neuen Brücke über, die als modernes Element eine Verbindung in Richtung Schlosskirchplatz auf Alt-Saarbrücker Seite schafft. Die Breite des Neubaus wird an die „Alte Brücke“ angeglichen.

Eine Treppen-/Rampenanlage sowie ein Aufzug auf Alt-Saarbrücker Seite schließen die Brücke an den Leinpfad entlang der Saar an.

Der zweite Platz wurde an die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus den Büros HDK Dutt & Kist GmbH, Wandel Lorch Götze Wach GmbH, Rogmann Ingenieure GmbH, Tobias Link GmbH und TrampLux vergeben. Der dritte Platz ging an das Projektteam bestehend aus Bergmeister Ingenieure GmbH, BEM – Burkhardt Engelmayer Mendel Landschaftsarchitekten Stadtplaner Part mbB und karlundp Gesellschaft von Architekten mbH.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Unser Ziel ist es, die ‚Alte Brücke‘ als rund 475 Jahre altes Denkmal von nationaler Bedeutung und Wahrzeichen unserer Stadt und die Bereiche im Umfeld zu sanieren und aufzuwerten. Mit dem Siegerent-

wurf können wir dieses Vorhaben umsetzen. Zum einen steigert er die Aufenthaltsqualität im Zentrum Saarbrückens enorm, zum anderen schafft er eine repräsentative Verbindung zwischen der historischen Altstadt von St. Johann und dem Alt-Saarbrücker Schloss.“

Hintergrund

Die „Alte Brücke“ ist die älteste noch erhaltene unter Denkmalschutz stehende Steinbrücke über die Saar. Damit einher geht eine hohe Bedeutung für die Landeshauptstadt. Seit der Errichtung im Jahr 1549 verbindet die Brücke die Stadtteile St. Johann und Alt-Saarbrücken. Dadurch besitzt sie mit ihrer heutigen Führung über die A620 sowie die Saar eine hohe Symbolkraft für Saarbrücken.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/altebruecke



Der Entwurf des erstplatzierten Projektteams im Wettbewerb zur denkmalgerechten Sanierung der „Alten Brücke“.

Visualisierung: Sweco GmbH, Ferdinand Heide Architekt Planungsgesellschaft mbH, DLA Die Landschaftsarchitekten Bittkau-Bartfelder PartG mbB

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie Lust haben, in Ihrer Freizeit allein oder mit anderen im Freien etwas für ihre Fitness zu tun, dazu aber nicht extra in einen Verein eintreten oder an feste Zeiten gebunden sein möchten, hätten wir in der Landeshauptstadt Saarbrücken etwas Neues für Sie: Seit Kurzem gibt es an der Daarler Brücke hinter dem Kulturbiergarten eine sogenannte Sportbox. Darin lagern verschiedene Sportutensilien wie zum Beispiel sogenannte Slam Balls, Springseile und Kettlebells.

Um dieses neue, bislang saarlandweit einzigartige Angebot zu nutzen, brauchen Sie die Sportbox-App – darüber lässt sich sowohl ein Zeitfenster reservieren als auch die Box vor Ort öffnen. Maximal eine Stunde können Sie dann mit den vorhandenen Geräten trainieren. Falls Sie professionelle Anleitung brauchen: In der App gibt es auch Videos von Sportlerinnen und Sportlern, die Übungen mit den Geräten zeigen, die man sich aus der Box nehmen kann. Das gesamte Angebot ist kostenlos.

Die Sportbox wurde uns im Rahmen des Programms „ReStart“ vom Bundesministerium für Inneres und Heimat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank!

Bei der offiziellen Einweihung der Sportbox war übrigens auch der Deutsche Calisthenics-Meister, Thanh Nguyen, mit dabei, und hat eine Kostprobe seines Könnens gegeben. Calisthenics können alle, die sich dafür interessieren, ebenfalls in Saarbrücken ausprobieren. Bei dieser Art von Workout werden Muskeln mithilfe des eigenen Körpergewichts aufgebaut. Klimmzüge, Liegestütze und Kniebeugen sind hier die Mittel der Wahl. Eine Calisthenics-Station gibt es in Saarbrücken zum Beispiel auf dem Campus der Universität des Saarlandes.

Nicht jeder kann sich ein Abo fürs Fitnessstudio leisten. Das braucht es aber manchmal auch gar nicht. In Saarbrücken zum Beispiel ist der Stadtwald fast von jedem Punkt aus in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Im Wald zu walken oder zu joggen hat zu jeder Jahreszeit seinen Reiz. Im Stadtgebiet gibt es also ganz unterschiedliche Möglichkeiten, draußen und kostenlos Sport zu treiben und sich fit zu halten.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Bürgerämter öffnen mittwochs ohne Termine – Notfallservice ist eingerichtet

Die Bürgerämter der Landeshauptstadt Saarbrücken sind seit Oktober jeweils mittwochs für Bürgerinnen und Bürger ohne Termine geöffnet. Sie können sich bis 11.30 Uhr am Anmeldeterminale eine Wartemarke ziehen.

Zukünftig ist es nicht mehr möglich, Termine für mittwochs zu buchen. Bereits vereinbarte Termine bleiben weiterhin gültig. An den anderen Öffnungstagen ist wie bisher eine vorherige Terminbuchung notwendig – entweder online unter www.saarbruecken.de/terminebuchen oder telefonisch unter der Nummer +49 681 9050.

Angebot eines Notfallkontakts

Zusätzlich bieten die Bürgerämter jetzt einen Notfallkontakt an. Dieser Kontakt ist Bürgerinnen und Bürgern in beson-

deren Notlagen vorbehalten – zum Beispiel beim Verlust sämtlicher Ausweisdokumente kurz vor Reiseantritt – und soll nur genutzt werden, wenn über die üblichen Angebote kein Lösungsweg gefunden werden kann.

Da die Kapazitäten in diesem Bereich begrenzt sind, bitten die Bürgerämter, von generellen Terminanfragen über diesen Kontakt abzusehen, damit den Bürgerinnen und Bürgern in besonderen Notlagen geholfen werden kann.

Bei einem Notfall können Betroffene eine E-Mail an notfallkontakt.buergeramt@saarbruecken.de mit kurzer Schilderung der Umstände senden.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Neue Regenbogenbank in der Obertorstraße

Vertreter der Landeshauptstadt Saarbrücken und des Lesben- und Schwulenverbandes in Deutschland (LSVD) Landesverband Saar e.V. haben Ende September eine Regenbogenbank in der Obertorstraße in St. Johann an die Öffentlichkeit übergeben. Die bunte Rundbank dient als Begegnungsort und symbolisiert die Akzeptanz verschiedener Lebensstile.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Liebe ist bunt. Und so ist auch unsere Regenbogenbank. Saarbrücken ist eine vielfältige und weltoffene Stadt mit einer gleichberechtigten Gesellschaft für Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und sexuellen Orientierungen. Diese Botschaft wird mit der Regenbogenbank im Herzen der Stadt nach außen getragen. Die Landeshauptstadt setzt damit auch ein starkes Zeichen für Toleranz und Vielfalt sowie gegen die Diskriminierung von Personen mit den unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten.“

„Die neue Regenbogenbank erinnert daran, dass jeder Mensch einzigartig ist und dass Individualität eine Bereicherung darstellt, die Freude bereitet“, so Dr. Sabine Dengel, Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend.

Zeichen gegen Diskriminierung und für eine offene Gesellschaft

Die Idee für die kreative Bank stammt vom Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) Landesverband Saar e.V. Die Regenbogenfarben sind ein wichtiger Bestandteil der Bewegung. Der Standort in der Obertorstraße, nahe den ehemaligen Szenelokalen und als Abschlusspunkt des Christopher Street Day (CSD), ist für den LSVD von besonderer Bedeutung.

Irene Portugal, Landesvorstand LSVD Saar: „Die Regenbogenbank soll auch ein Zeichen der Ermutigung zur Zivilcourage sein, gegen Unrecht und Diskriminierung aufzustehen und für eine offene Gesellschaft einzutreten, die die Menschenrechte bewahrt und umsetzt.“

Die Bank erstreckt sich leicht S-förmig, wobei ein Teil dem Verlauf der runden Baumscheibe folgt und ein weiterer Teil frei in die Platzfläche hineinragt. Von hier aus kann man die Obertorstraße und die angrenzende Mainzer Straße überblicken. Die Rundbank fügt sich in das vorhandene Ensemble der Brunnenanlage der Künstlerin Ute Lehnert aus den Jahren 1979-1980 ein.

Hintergrund

Die Umsetzung der Regenbogenbank wurde im April 2023 einstimmig vom Bezirksrat Mitte beschlossen und erfolgte durch das Dezernat für Bildung, Kultur und Jugend in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt. Die Kunstkommission der Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Planungen des Kulturamts begleitet.

Weitere Projekte in Planung

Die Regenbogenbank ist ein eigenständiges Projekt, das jedoch in Zukunft mit einem weiteren, noch bevorstehenden Projekt in der Faßstraße, einem Gedenkort für die Opfer der Homosexuellenverfolgung, in Bezug gebracht werden soll. Auf diese Weise wird in den kommenden Jahren ein Ensemble entstehen, das Personen mit den unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten in ihrem Stolz, ihrer Würde und ihrer Identität stärkt. Die Regenbogenbank benötigt keine zusätzlichen textlichen Erklärungen vor Ort, sie wirkt für sich allein. Eine mögliche Beschilderung wird im Zusammenhang mit dem geplanten Erinnerungsort in der Faßstraße geprüft.



Die neue Regenbogenbank in der Obertorstraße in St. Johann ist als Begegnungsort gedacht und setzt ein Zeichen gegen Diskriminierung. Foto: Bernd Luther/LHS



Oberbürgermeister Uwe Conradt (links von der Stele) und die Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend Dr. Sabine Dengel (rechts von der Stele) nahmen vonseiten der Landeshauptstadt an der Einweihung der Gouvy-Stele teil.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Erinnerungsstele für Louis Théodore Gouvy in Schafbrücke

Gemeinsam mit Vertretern der Saarländischen Gesellschaft für Kulturpolitik e.V. hat Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conradt Ende September auf dem Gouvy-Platz an der Bahnstraße in Schafbrücke eine Erinnerungsstele für den deutsch-französischen Komponisten Louis Théodore Gouvy eingeweiht. Der im 19. Jahrhundert populäre Komponist wurde 1819 als Sohn einer Industriellenfamilie in Schafbrücke geboren und verstarb 1898 während einer Konzertreise in Leipzig.

Biografie

Louis Théodore Gouvy studierte in Paris Jura und Musik. Zu Lebzeiten pflegte er enge Beziehungen zu den bedeutendsten Musikern seiner Zeit und gastierte in verschiedenen großen deutschen Städten. Seine letzte Ruhestätte befindet sich im lothringischen Hombourg-Haut, wo auch die Villa seines Bruders steht. Diese Villa beherbergt heute das Institut de Louis Théodore Gouvy, das sich intensiv mit dem Leben und Werk des Komponisten beschäftigt. Das Institut betrachtet Gouvys Schaffen als einen bedeutenden Teil der kulturellen Identität des Saarlandes sowie Lothringens und hat maßgeblich zur Wiederentdeckung des Komponisten beigetragen.

Bewahrung des Gedenkens an Louis Théodore Gouvy

Seit 1995 findet in Hombourg-Haut jährlich das Festival International Théodore Gouvy statt, das von der Stadt Hombourg-Haut, der Region Grand Est und dem Département Moselle ausgerichtet wird. Der Eurodistrict SaarMoselle, der die deutsch-französische grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördert

und entwickelt, und die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern haben in diesem Jahr zum sechsten Mal ihren nach dem deutsch-französischen Komponisten benannten Kompositionspreis verliehen.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die Landeshauptstadt bewahrt mit dieser neuen Stele die Erinnerung an Louis Théodore Gouvy. Die Namensgebung des Gouvy-Platzes im Jahr 2013 stammt aus einer Initiative des Bezirkrates Halberg. Sie erinnert nicht nur an die bedeutende Industriellenfamilie Gouvy, die im 18. und 19. Jahrhundert bei Schafbrücke eine Eisenhütte namens ‚Stahlhammer Goffontaine‘ betrieb, sondern stellt gleichzeitig den wohl bekanntesten Vertreter dieser Familie in den Vordergrund.“

Hintergrund zur Stele

Die Initiative zur Errichtung der Erinnerungsstele in Schafbrücke kam von der Saarländischen Gesellschaft für Kulturpolitik e.V., die das Projekt auch umgesetzt und die dafür notwendigen Gelder aufgebracht hat. Die Idee, Erinnerungsstelen als Orte der Erinnerung zu schaffen, basiert auf der Vorstellung, dass das menschliche Gedächtnis sich an bestimmte Orte bindet. Seit 2007 hat die Saarländische Gesellschaft für Kulturpolitik e.V. bereits acht solcher Erinnerungsstelen zur Ehrung verschiedener bedeutender Persönlichkeiten in Saarbrücken errichtet. Die auf dem Gouvy-Platz entstandene Stele ist die neunte im Stadtgebiet.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/erinnerungsstelen

Neue Informationstafeln zum Leben und Wirken des Widerstandskämpfers Willi Graf auf dem Friedhof St. Johann

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat im September auf dem Friedhof St. Johann in der Trauerhalle die Informationstafeln zum Leben und Wirken des Widerstandskämpfers und Saarbrücker Ehrenbürgers Willi Graf erneuert. Aufgrund von Witterungseinflüssen und Beschädigungen konnten die alten Infotafeln nicht mehr verwendet werden. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten und einer damit verbundenen Intensivreinigung der Halle wurden die Tafeln daher ausgetauscht. Ein neues Beschriftungsverfahren sorgt dafür, dass die Infotafeln zukünftig leichter zu reinigen sind und Beschädigungen vermieden werden.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Am 12. Oktober 1943 wurde der Widerstandskämpfer Willi Graf von den Nazis ermordet, sein 80. Todestag steht kurz bevor. Wir werden das Gedenken an unseren Saarbrücker Ehrenbürger aufrechterhalten. Die neuen Informationstafeln bieten eine gute Möglichkeit, sich ausführlich mit dem Leben und Wirken des Widerstandskämpfers auseinanderzusetzen. Sein Satz ‚Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung‘ sollte uns gerade in diesen Zeiten Warnung und Mahnung zugleich sein.“

Neue Informationstafeln würdigen das Handeln Willi Grafs

Auf den vier Aluminiumtafeln in der Trauerhalle auf dem Friedhof St. Johann werden verschiedene Etappen in Willi Grafs Leben dargestellt. Die erste Informationstafel beschäftigt sich mit seiner Kindheit und Jugend in Saarbrücken, dann folgen seine Studienzeit und sein Einsatz im Zweiten Weltkrieg sowie seine Mitgliedschaft in der Widerstandsbewegung ‚Weiße Rose‘. Auf der letzten Tafel werden Willi Grafs Inhaftierung durch die Nationalsozialisten, seine letz-

ten Worte und seine Hinrichtung thematisiert. Fotos von Willi Graf aus dem jeweiligen Lebensabschnitt vervollständigen die Informationen.

Auf vier kleineren Tafeln finden sich Zitate des Widerstandskämpfers, die durch Schwarz-Weiß-Fotografien des Saarbrücker Diplom-Grafik-Designers und Malers Werner Constroffer eindrucksvoll ergänzt werden.

Grabstätte von Willi Graf auf dem Friedhof St. Johann

Aufgrund der besonderen historischen Bedeutung Willi Grafs wurde das Umfeld seiner Ehrengrabstätte 2009 umgestaltet. Neben Hinweisschildern auf das Ehrengrab wurde ein Blumenbeet mit weißen Rosen angelegt, das auf die Mitgliedschaft in der Widerstandsbewegung ‚Weiße Rose‘ hinweisen soll.

In der gegenüberliegenden Trauerhalle wurde ebenfalls 2009 eine Willi-Graf-Gedenkstätte eingerichtet. Dort haben Besucherinnen und Besucher des Grabes die Gelegenheit, sich in direkter Nähe der Ruhestätte des Widerstandskämpfers intensiver mit seinem Leben und Wirken auseinanderzusetzen.

Hintergrund zu Willi Graf

Am 12. Oktober 1943 wurde der Saarbrücker Widerstandskämpfer Willi Graf im Alter von nur 25 Jahren in München hingerichtet. Seine sterblichen Überreste wurden am 4. November 1946 auf den Friedhof St. Johann in Saarbrücken überführt und dort beigesetzt. Am 12. Oktober 2003 wurde Willi Graf posthum zum Ehrenbürger der Landeshauptstadt Saarbrücken ernannt. Willi Graf, ehemaliger Schüler des Saarbrücker Ludwigsgymnasiums, hatte sich bis zuletzt kompromisslos und konsequent dem menschenverachtenden System der Nationalsozialisten verweigert.



Auf den vier erneuerten Aluminiumtafeln in der Trauerhalle des Friedhofs St. Johann können sich Besucherinnen und Besucher über Willi Graf informieren.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Familienfreundliches Saarbrücken

Die Vorbereitungen zum Haushalt 2024 nehmen langsam Fahrt auf. Der Haushalt einer Stadt ist nichts Geringeres als die Grundlage für das politische Handeln. Ohne einen beschlossenen und durch die Kommunalaufsicht genehmigten Haushalt wäre die Stadt handlungsunfähig. Was würde das bedeuten? Keine Investitionen in Infrastruktur, keine Investition in Kinderbetreuung und Bildungseinrichtungen, keine Investitionen in die Feuerwehr, kein Max-Ophüls-Festival, keine Kulturveranstaltungen und so weiter. Saarbrücken wäre vom Stillstand geprägt.

Für uns als CDU ist klar: Einer unserer Schwerpunkte wird weiter auf einer Politik für Familien liegen. Worin zeigt sich das? Noch nie wurde in Saarbrücken so viel Geld in unsere Zukunft, sprich unsere Kinder, in-



Alexander Keßler
 Foto: marketing
 kommunikation
 thom UG

vestiert, wie es seit dem Amtsantritt von Uwe Conradt als Oberbürgermeister der Fall ist. Gerade ging wieder eine neue Kita in Saarbrücken ans Netz, die Kita Salü in Brebach. Das ist nicht irgendeine Kindertagesstätte, es ist eine Kita mit Modellcharakter, die auf Zweisprachigkeit setzt. Gleichzeitig werden Grundschulen saniert, erweitert und wenn nötig, auch neu gebaut. Es wer-

den Betreuungsangebote für den Nachmittag an den Grundschulen geschaffen. Kurzum: Saarbrücken wird mit jeder dieser Baumaßnahmen familienfreundlicher. Das ist gelebte CDU-Politik! Wir werden in den Haushaltsverhandlungen alles dran setzen, dass dieser erfolgreiche Weg weiter beschritten wird. Das Geld ist knapp, aber wir werden uns auf das Wesentliche konzentrieren – denn Kinder sind unsere Zukunft.

Unser Almet verdient mehr Liebe

Als Daarler spaziere ich bestimmt einmal die Woche durch das Almet. Und jedes Mal ärgere ich mich, wie wenig sich um dieses schöne Gebiet gekümmert wird: An vielen Stellen sammelt sich Müll und unser ZKE kommt nicht rechtzeitig hinterher, um ihn einzusammeln. Auch der Eingangsbereich mit dem Brascheplatz und den überfüllten Containern ist kein schöner Anblick. Und als wäre der Durchgangsverkehr nicht schon schlimm genug, fahren viele Autos deutlich zu schnell. Da fällt es schwer, sich bei einem Spaziergang zu entspannen.

Wir wollen dem Almet die Aufmerksamkeit schenken, die es verdient. Schon vor einem halben Jahr haben wir die Verwaltung damit beauftragt, ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten und dabei klare Ziele definiert: Zum einen muss das Problem



Mirco Bertucci
 Foto: Benny Dutka

der illegalen Müllentsorgung konsequent angegangen werden. Der Verkehr muss auf ein Minimum reduziert werden, damit sich alle im Almet sicher fühlen. Wir wollen den Eingangsbereich aufwerten und den Tabaksmühlenbach, der sich durch das Almet schlängelt, renaturieren. Außerdem wollen wir die solidarische Landwirtschaft im Almet stärken. Damit kommen wir auch dem Wunsch vieler Menschen in unserer Stadt nach, die gezielt nach regionalen Produkten suchen.

Immerhin: Auch die Stadtverwaltung sieht die Dringlichkeit, verweist aber auf finanzielle Hürden. Die Weiterentwicklung eines so schönen Naherholungsgebiets wie dem Almet darf aber nicht am Geld scheitern. Dafür wird die SPD-Fraktion im kommenden Haushalt sorgen.

„Mut zum Widerstand“

Vor 80 Jahren, am 12. Oktober 1943, wurde Willi Graf in München vom NS-Regime wegen seines Engagements in der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ hingerichtet. Seit 2003 ist Willi Graf Ehrenbürger der Landeshauptstadt und vieles in Saarbrücken erinnert an ihn: Das Willi Graf Ufer, die Willi Graf Straße, die Willi Graf Schulen, ein Porträt und eine Büste im Rathaus, sein Grab auf dem



Heiner Engelhardt
 Foto: Becker und
 Bredel

fähiger wird. Wenn Faschisten in Deutschland wieder gewählt werden, wird für mich deutlich, dass die Erinnerung an die dunkelste Zeit der deutschen Geschichte, aber auch an mutige Menschen, die sich den Nazis entgegengestellt haben, enorm wichtig ist. Das Andenken an Will Graf bedeutet für mich, dass wir immer dann aufstehen und den Mund aufmachen müssen, wenn

Alten Friedhof. Das Andenken an Willi Graf, der seinen Mut zum Widerstand gegen die Verbrechen der Nazis im Alter von 25 Jahren mit dem Leben bezahlen musste, ist in unserem Stadtbild allgegenwärtig. Doch ist auch sein Vermächtnis so präsent? Diese Frage ist in meinen Augen in der aktuellen Zeit wichtiger als je zuvor. Täglich beobachte ich, dass rechtes Gedankengut in unserer Gesellschaft scheinbar immer salon-

Menschen diskriminiert oder bedroht werden. Sei es wegen ihrer Herkunft, der Hautfarbe, ihres Glaubens, der sexuellen Orientierung oder aus welchem Grund auch immer. Wir müssen Verantwortung übernehmen und dürfen nicht wegsehen, wenn die Menschenwürde angegriffen wird, denn: „Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung.“ (Willi Graf im Juni 1942 in einem Brief an seine Schwester).

Blind im Rotlicht

„Deutschland hat sich zum Bordell Europas entwickelt!“ So tönte es unlängst aus der Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär, deren empirische Expertise auf diesem Gebiet bislang nicht nachgewiesen ist. Vermutlich wird man als CSU-Politikerin und Mitglied des FC Bayern-Verwaltungsbeirats in den Kaffeepausen einfach von Gesprächen geplagt, die diesen Eindruck vermitteln müssen.

Dennoch ist ein strammer Konservativer hierzulande natürlich gegen Prostitution, zumindest beruflich. Und dem kriminellen Tun muss Einhalt geboten werden, zumindest offiziell. Zu diesem Zweck liegt im konservativen Werkzeugkasten traditionell exakt ein Gerät parat; es muss schlicht verboten werden. Aktuell im Trend liegt hier das schwedische Modell: die als humanistisch getarnte Berufsverbotsvariante, bei der nicht



Michael Bleines
 Foto: Adrian Scheuer

die Bordsteinschwalben, sondern die Freier vor Gericht gezerzt werden.

In Saarbrücken sind wir qua gemachter Erfahrungen (hoffentlich) etwas schlauer. Über die Kunden kommt man an die Hintermänner und Menschenhändler, die man doch angeblich haben will, todsicher nicht heran. Und noch wichtiger: die Erfahrung aus zahllosen Ländern lehrt uns, dass man Prostitution

nicht abschaffen, sondern nur in die Illegalität verbannen kann. Es gibt auf dem ganzen Planeten kein Land, das ohne auskommt. Im Untergrund können die Frauen von niemandem geschützt werden, weder von Sozialarbeitern noch von Gesundheitsbehörden oder der Polizei. Aber viel wichtiger als ihr Wohl ist offenbar das Bild in der Öffentlichkeit. Es kann nicht sein, was nicht sein darf.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
 finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Konzeptvergaben – non plus ultra?

Um bei einem Verkauf oder einer Verpachtung nicht jeglichen Einfluss auf die zukünftige Nutzung zu verlieren, hat die Verwaltung sich häufig des Mittels der Konzeptvergabe bedient. Dabei macht sie Vorgaben, die die Bewerber erfüllen müssen. Diese müssen dann Konzepte einreichen, wie sie die Anforderungen der Verwaltung umsetzen möchten. Die verschiedenen Konzepte werden nach Bewertung dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Was gut gemeint war, entpuppt sich leider als Hemmschuh. So sind bei 2 Vergaben - Verkauf des Rhenania Gebäudes und Verpachtung des Saarstandes - die Entscheidungen schon lange getroffen, aber es geht gefühlt nicht weiter. Seit Mai 2022 wartet der Stadtrat auf die Vorlage eines Verkaufsvertrags für Rhenania und mit 2023 geht schon wieder ein Sommer



Heike Müller
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

ohne den beliebten Saarstand zu Ende. Da die Gespräche hinter verschlossenen Türen zwischen Verwaltung und Bewerbern geführt werden, können wir Freie Demokraten nicht sagen, wo die Probleme liegen, aber es stellt sich die Frage, ob das gewählte Verfahren wirklich so sinnvoll ist, wenn es so langen Stillstand bedeutet. Bezogen auf die beiden aktuell laufenden Konzeptvergaben zum Verkauf der Häuser in der Nauwieser Straße und der Verpachtung des Tempels im Echelmeyerpark befürchten wir auch hier Hängepartien. Egal wie die Entscheidungen ausfallen, für uns ist es wichtig, dass die Bewerber auch das umsetzen, womit sie sich beworben haben. Für die Zukunft müssen Lehren gezogen werden, wie solche Verfahren beschleunigt werden können und welche Alternativen es gibt.

1460 Tage im Amt: Alles Gute, Uwe!

Am 1. Oktober war es so weit: »El Guapo«, der schöne Uwe, wie er von den Grünen gerne tituliert wird, durfte auf sein Vierjähriges anstoßen. Vier Jahre Performance, Attraktivität und reine Kompetenz – so war es gedacht. Saarbrücken muss »...sexy sein, erfolgreich, etwas, womit man sich gerne identifiziert«, erklärte Uwe in einem Interview unmittelbar vor Amtsantritt. Uwe wollte mehr »Biss«, denn schließlich sollte die Landeshauptstadt nicht nur Landeshauptstadt bleiben, sondern das »Zentrum zwischen Paris und Frankfurt« – eine »Pionierstadt«! »Ein Ausdruck von Angst« soll es sein, was Uwe Conradt 2019 hinter dem zögerlichen Verhalten der Stadt vermutete. Schon während seiner Kandidatur zum OB der Stadt Saarbrücken hat Uwe Conradt seine Vorstellungen kundgetan: Obdachlose brauchen



Svenael Frankhalter
Foto: Melisa Kujević

keine Dächer und Geld sollte problemlos verschleudert werden können – solange die richtigen davon profitieren. Wen interessieren Bedürfnisse derer, die nicht viel haben. Als Persönlichkeit vom Schlage Conradts umgibt man sich mit solchen auch nicht. Wir ziehen Bilanz: Enge Freundschaften mit mindestens fragwürdigen Charakteren, unzählige Social-Media-Postings, ein misslungenes Stadion, Bierfissanstiche, Dauerbaustellen, Feuerwehreste, Kofferübergaben, geplatze Koalition, Kommunikationsprobleme, Medallien, Afterhours und Kirmeseröffnungen. Kein Voranschreiten für die Landeshauptstadt oder der für die Bürger:innen notwendigen Lebensumstände. Danke, Uwe Conradt. Wir blicken voller Grauen auf die bevorstehenden sechs Jahre. No future in der Zukunftsstadt.

Fürsteherrschaften

Der Felsen in Saarbrücken über der Saar war seit jeher der Sitz der Herrschenden. Die Fürsten ließen ein prachtvolles Schloss erbauen und regierten zum Wohle des Volkes und der Stadt. Eine fleißige Kaufmannschaft sorgte für Wohlstand und Weiterentwicklung. Auch heute regiert dort ein „Fürst“, nun genannt Regionalverbandsdirektor. Er sorgt sich um Erweiterungsmöglichkeiten für sein „Reich“. Denn mit 1.800 „Unterebenen“ platzt der Regionalverband aus allen Nähten. Planungsmittel sind schon eingestellt für Erweiterungsbauten. Das Erbprinzenpalais wird saniert usw. Ein Fürst muss gute Grundlagen haben, sonst geht er unter. (Machiavelli) Für die Grundlagen sorgen die Gemeinden und die LHS mit ihrem Beitrag zur Regionalverbandsumlage. Für weitere Tätigkeiten sorgen Bund und Land



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

mit immer neuen Aufgaben im Sozialbereich. So wird z. B. der Regionalverband auch noch zuständig für Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, wofür noch das Land zuständig ist. 90% der Regionalverbandsausgaben entfallen auf Jugend, Arbeit, Soziales, Migration, Bildung etc. also gesamtgesellschaftliche Dinge, für die durch die Regionalverbandsumlage in erster Linie die Kommunen aufkommen müssen. Die Kommunen sind damit die finanzielle Auffangstation für soziale Wohltaten des Bundes und des Landes. Die Kommunen werden zur Schuldenaufnahme gezwungen. Der Regionalverband schöpft hingegen aus den Vollen. Ein Ende dieser verheerenden Entwicklung ist nicht in Sicht dank der geistigen Hegemonie einer links-grün geprägten Meinungselite.

City-Sterben in Saarbrücken

Die malerische Stadt Saarbrücken sieht sich mit einem wachsenden Problem konfrontiert – dem City-Sterben. Während viele den schnellen Aufstieg des Online-Handels als Hauptgrund für die Schließung von Geschäften ansehen, geht die Ursache tiefer. Der Einzelhandel in Saarbrücken kämpft mit einer Kombination aus Herausforderungen, darunter hohe Mieten und Betriebskosten, sowie eine schwindende Kaufkraft. Die Bequemlichkeit, Produkte online zu bestellen und direkt an die Haustür geliefert zu bekommen, hat den traditionellen Einzelhandel unter Druck gesetzt. Die hohen Mieten und Betriebskosten für Ladenflächen in Saarbrücken sind ein bedeutender Faktor. Viele kleine und unabhängige Einzelhändler können sich die teuren Mieten in der Innenstadt schlichtweg nicht leisten. Die



Werner Schwaben
Foto: Freie Saarbrücker Stadtratsfraktion

steigenden Betriebskosten, wie Strom und Wasser, setzen den ohnehin angeschlagenen Geschäften zusätzlich zu. Aber auch die schwindende Kaufkraft der Bürger spielt eine wichtige Rolle. Immer mehr Menschen in Saarbrücken kämpfen mit stagnierenden Einkommen und steigenden Lebenshaltungskosten. Das führt dazu, dass weniger Geld für den Konsum in den lokalen Geschäften zur Verfügung steht. Der Einzelhandel in Saarbrücken braucht Unterstützung, und zwar jetzt mehr denn je. Wenn die Politik nicht rasch handelt, könnte das City-Sterben unaufhaltsam werden und das einstige Glanzlicht der Stadt für immer verlöschen. Die Zeit für eine entschlossene Intervention ist gekommen, um das kulturelle Erbe und die Wirtschaft der Stadt zu schützen.

<p>CDU Telefon: +49 681 905-1318 mail@stadtratsfraktion.de</p>	<p>SPD Telefon: +49 681 905-1641 fraktion@spd-fraktion-sb.de</p>	<p>FDP Telefon: + 49 681 905-1745 fdp-fraktion@saarbruecken.de</p>	<p>Die FRAKTION Telefon: + 49 681 905-1561 diefraktion@saarbruecken.de</p>
<p>Bündnis 90/Die Grünen Telefon: + 49 681 905-1207 hallo@gruene-fraktion-sb.de</p>	<p>Die Linke Telefon: + 49 681 905-1797 DIELINKE@saarbruecken.de</p>	<p>AfD AfD-Fraktion@saarbruecken.de</p>	<p>Freie Saarbrücker freie.saarbruecker@saarbruecken.de</p>



Sydney Müller ist Programmbereichsleiterin Sprachen bei der vhs Regionalverband Saarbrücken.

Foto: Manuela Meyer/vhs RV Sbr.

Parlez-vous ..., do you speak ... – Sprachenvielfalt entdecken und erleben

Ob Semesterkurse, Kompaktkurse, Wochenendkurse oder Bildungsurlaub – Interessierte erwartet bei der vhs Regionalverband Saarbrücken ein breites Angebot zu über 20 Sprachen. Die Bereiche Englisch, Französisch und Spanisch bieten eine vielfältige Auswahl von AnfängerInnenkursen über Auffrischungs- und Konversationskurse bis hin zum Bildungsurlaub. Besonders die Berufssprachkurse und Bildungsurlaube machen sprachlich sowie interkulturell fit und geben aufschlussreiche Einblicke. In den englischsprachigen Lesezirkeln „Reading Circle“ und „The Novel Book Club“ können TeilnehmerInnen in literarische Welten eintauchen. Neu ist die Vortragsreihe „Geschichte, Politik und Gesellschaft in Lateinamerika“. Auch der Programmbereich Italienisch wartet mit zahlreichen Kursen für unterschiedliche Sprachniveaus auf. Bewährte Angebote in Japanisch, Koreanisch, Chinesisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch, Arabisch und weiteren Sprachen runden das Programm ab. Alle, die gerne verreisen, können sich auf ihren Urlaub vorbereiten. Neben Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch für den Urlaub bietet die vhs auch Niederländisch, Portugiesisch und Türkisch speziell für die Reise an. Informationen zur Anmeldung sowie zu den Terminen finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-saarbruecken.de. Gerne beraten wir Sie auch persönlich, telefonisch oder per Email. Ansprechpartnerin: Sydney Müller, Programmbereichsleiterin Sprachen, +49 681 506 4348, sydney.mueller@rvsbr.de



Gehwege und Straßen rechtzeitig von Herbstlaub befreien

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) weist darauf hin, dass Eigentümerinnen und Eigentümer laut Straßenreinigungssatzung verpflichtet sind, die Abschnitte vor ihren Grundstücken von Herbstlaub zu befreien. In der regnerischen Herbstzeit können rutschige Straßen und Gehwege sonst schnell zur Gefahr für Fußgängerinnen und Fußgänger werden. Die Reinigungspflicht gilt auch für Plätze, Parkflächen, Haltestellen (ohne Überdachung), Radwege sowie Fußgängerunterführungen, die der städtische Eigenbetrieb nicht reinigt. Sie wird in der Regel im Mietvertrag auf die Mieterinnen und Mieter übertragen.

Der ZKE kümmert sich um Bereiche, die in seiner Verantwortung liegen. Wer nachschauen will, ob und wie oft Straßen, Bürgersteige oder Plätze vom ZKE gereinigt werden, findet diese Informationen im Straßenreinigungsverzeichnis auf der Internetseite des ZKE unter www.zke-sb.de/strassen. Auf der Seite ist auch die städtische Reinigungssatzung zu finden.

Richtiges Entfernen von Laub

Das Laub ist, wenn notwendig, mehrmals täglich zu beseitigen. Bei der Reinigung sollten Bürgerinnen und Bürger darauf achten, dass es nicht in Rinnsteine und Gullys gerät und die Straßeneinläufe verstopft. Das könnte dazu führen,

dass Regenwasser nicht mehr richtig abfließen kann.

Der ZKE empfiehlt, Laub im eigenen Garten zu kompostieren. Dort kann es auch als Frostschutz oder als großer Laubhaufen Tieren, beispielsweise Igel, als Unterschlupf und Winterquartier dienen. Bürgerinnen und Bürger können die Blätter aber auch in der Biotonne entsorgen oder zu einer Grünschnittannahmestelle des ZKE bringen.

Weitere Informationen

zu den Grünschnittannahmestellen des ZKE und deren Öffnungszeiten sind unter www.zke-sb.de/gruenschnitt zu finden.



Foto: franconiaphoto - stock.adobe.com

Informationsveranstaltung zum zweiten Bauabschnitt der Fahrradstraße in der Hohenzollernstraße am 10. Oktober

Am Dienstag, 10. Oktober, 18 Uhr, findet in den Räumen der Handwerkskammer des Saarlandes eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Erweiterung der Fahrradstraße in der Hohenzollernstraße statt. Der zweite Bauabschnitt verlängert die bereits bestehende Fahrradstraße um

weitere 750 Meter bis zur Malstatter Straße und erschließt somit weitere wichtige Ziele für den Radverkehr. Die Umbauarbeiten in der Hohenzollernstraße sollen im Frühjahr 2024 beginnen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu der Infoveranstaltung eingela-

den. Um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an stadtplanungsamt@saarbruecken.de wird gebeten. Die Veranstaltung findet in der Akademie des Handwerks in der Hohenzollernstraße 47-49, Raum 4.10, in Saarbrücken statt.

Innovatives Verwaltungsgebäude: Stadtwerke feiern Richtfest

Das neue Verwaltungsgebäude im Stadtwerke Carrée ist ein Novum und gilt als das Leuchtturmprojekt für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen in Saarbrücken. Ein Jahr nach der Grundsteinlegung steht der sechsgeschossige Rohbau und die Stadtwerke feierten Ende September gemeinsam mit Oberbürgermeister Uwe Conradt Richtfest.

„In Alt-Saarbrücken ist sehr viel in Bewegung. Auch das Stadtwerke-Carrée bedeutet eine enorme städtebauliche Aufwertung für Alt-Saarbrücken. Das neue Verwaltungsgebäude ist nicht nur ein Vorzeigeprojekt für nachhaltiges und effizientes Bauen in Saarbrücken. Wir haben auch unter Beweis gestellt, dass wir – die Stadt, Bauherr, Planer und Architekten – gemeinsam trotz widriger Umstände effizient, innovativ und vor allem nachhaltig gestalten können“, erklärt Oberbürgermeister Uwe Conradt.

Das Gebäude soll im zweiten Quartal 2024 bezugsfertig sein. „Trotz massiver Probleme bei den Lieferketten haben wir gegenüber der ursprünglichen Planung lediglich eine kleine Verzögerung von drei Monaten und damit eine Gesamtbauzeit von nur zwei Jahren“, betont Thomas Gebhart, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG und Bauherr des Projektes. Trotz massiv gestiegener Preise im Baugewerbe habe es, so Gebhart, keine Kostenexplosion gegeben. Die Mehrkosten lägen nach derzeitiger Prognose bei moderaten 25 bis 30 Prozent. Gebhart bedankte sich

beim Planungsteam für diese Leistung: „Ein Effizienzhaus 40 NH ist was Planung, Umsetzung und Zertifizierung angeht sehr anspruchsvoll. Das war eine tolle Teamleistung.“

Genutzt wird das Gebäude ab Mitte nächsten Jahres vorwiegend von den rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Saarbrücken GmbH, welche innerhalb des Konzerns für die zentralen Dienstleistungen wie Personal, Buchhaltung, Controlling, Einkauf oder Kommunikation verantwortlich sind. Konzerngeschäftsführer Karsten Nagel unterstreicht: „Auf einer Fläche von 2.600 Quadratmetern, verteilt auf sechs Etagen, werden wir ein modernes und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld schaffen. Ganz im Sinne von „New Work“ möchten wir innovative Ansätze der Arbeitsplatzgestaltung umsetzen wie etwa eine offenere Bürostruktur, Desksharing oder Möglichkeiten der Begegnung und Zusammenarbeit über Abteilungen hinweg.“

12,8 Millionen Euro investieren die Stadtwerke Saarbrücken Netz. Der Neubau ist nicht nur energieeffizient, sondern entspricht auch den modernsten Kriterien der Nachhaltigkeit. Als eines der ersten im Saarland wird das neue Verwaltungsgebäude nach den seit April 2022 geltenden Kriterien der KfW-Bank als Effizienzhaus 40 NH gefördert. Das heißt, nur 40 Prozent des Primärenergieverbrauchs werden gegenüber einem konventionellen Neubau benötigt.



Richtfest für nachhaltiges Gebäude der Stadtwerke Saarbrücken GmbH.

Foto: Manuela Meyer

Bundeswehrflugzeuge starten und landen auf Saarbrücker Flughafen

Die Bundeswehr führt von Sonntag bis Freitag, 15. bis 20. Oktober, Fallschirmsprungübungen im Raum Düren durch. Starts und Landungen dreier Bundes-

wehrflugzeuge erfolgen vom Flughafen Saarbrücken aus. An dem Manöver sind 250 Soldaten beteiligt, außerdem zehn Radfahrzeuge und zwei Kettenfahrzeuge.



Der Bauwagen soll die Kinderrechte in alle Stadtteile Saarbrückens tragen und ein Erkennungszeichen für diese sein.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Bauwagen zum Thema Kinderrechte im gesamten Saarbrücker Stadtgebiet unterwegs

Das Referat KidS der Landeshauptstadt und das Kulturamt haben Anfang des Jahres einen Bauwagen erworben, der im Frühjahr zusammen mit Matthias Sauer vom Verein Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. im Garten der städtischen KiTa Eschberg ausgebaut wurde. Das Projekt wurde tatkräftig durch die Erzieherinnen und Erzieher sowie der Kinder der KiTa unterstützt. Der Bauwagen ist im gesamten Stadtgebiet unterwegs, um einerseits auf das Thema Kinderrechte aufmerksam zu machen und andererseits bei Großveranstaltungen als Still- und Wickelraum zu fungieren.

Es wurden innerhalb des Bauwagens mehrere Konstruktionen gebaut, die gleichzeitig unterschiedliche Zwecke erfüllen. So kann beispielsweise ein Regal auch als Wickeltisch oder Garderobe genutzt werden. Außerdem gibt es im Bauwagen unter anderem Bastelmaterial, um sich spielerisch und künstlerisch dem Thema Kinderrechte anzunähern. Der Bauwagen ist noch nicht endgültig fertig gestellt, war aber bereits mehrfach im Einsatz. Geplant ist, dass er auch von außen mit Kindern zum Thema Kinderrechte gestaltet wird.

EUROPE DIRECT lädt zu Veranstaltungen im Oktober ein

Am Dienstag, 10. Oktober, 19 Uhr, lädt das EUROPE DIRECT Saarbrücken zur ersten Veranstaltung der Reihe „Lesen zu Europa“ in die Café-Bar Jules Verne in der Mainzer Straße 39 in St. Johann ein. Im Rahmen dieser Reihe diskutieren Autorinnen und Autoren im Vorfeld der Europawahl 2024 mit ihren Leserinnen und Lesern über das Thema Europa. Zum Auftakt liest Stefan Alexander Entel, Autor des Buches „9. Mai 1950 – Die Geburtsstunde Europas“.

Am 9. Mai 1950 stellt der französische Außenminister Robert Schuman den Plan zur Zusammenlegung von Kohle- und Stahlproduktion der ehemaligen Kriegsgegner in einer europäischen Gemeinschaft der Öffentlichkeit vor. Der sogenannte Schuman-Plan legt den Grundstein für die Aussöhnung der ehemaligen „Erbfeinde“ Deutschland und Frankreich und schafft zugleich die entscheidende Voraussetzung für eine

nachhaltige Friedensordnung in und für Europa. Durch den Krieg in der Ukraine und den Rechtsruck in Europa gerät diese Friedensordnung zunehmend in Gefahr.

Gesprächspartner des Autors Stefan Alexander Entel ist an diesem Abend Timo Stockhorst, Vorsitzender der Europa-Union Saar.

Irischer Abend am 18. Oktober im Rathausfestsaal

Außerdem veranstalten das EUROPE DIRECT Saarbrücken und das Generalkonsulat der Republik Irland in Frankfurt mit Unterstützung der Deutsch-Irischen Gesellschaft im Saarland am Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr, einen irischen Abend im Rathausfestsaal. Anlass ist das 50-jährige Jubiläum der Mitgliedschaft Irlands in der Europäischen Union (EU). Das Land hat wirtschaftlich von dem Beitritt stark profitiert und die Iren bewerten die Mitgliedschaft positiv:

In Umfragen befürworten 70 bis 90 Prozent der Befragten, dass ihr Land zur EU gehört.

Nach einer Einführung durch die irische Generalkonsulin Anne-Marie Flynn wird die irische Autorin Michelle Gallen im Dialog mit Prof. Dr. Joachim Frenk (Universität des Saarlandes) auf das Thema Grenzen eingehen und erläutern, wie Grenzerfahrungen ihre veröffentlichten Werke beeinflusst haben. Geboren und aufgewachsen an der Grenze zwischen Irland und Nordirland, bringt Gallen eine sehr persönliche Perspektive ein. Das Gespräch findet auf Englisch statt.

Das irische Generalkonsulat zeigt parallel eine Ausstellung zum Thema „50 Jahre EU-Mitgliedschaft Irlands“. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten noch bis Dienstag, 17. Oktober, in der Bibliothek des Europa-Instituts (Gebäude B2.1) an der Universität des Saarlandes

sowie vom 18. bis 25. Oktober im Hauberrisser Saal des Rathauses St. Johann zu sehen.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist kostenlos. Um eine Anmeldung per E-Mail an europe-direct@saarbruecken.de wird gebeten.

Die Veranstaltungen des EUROPE DIRECT Saarbrücken werden von der Abteilung „Europa und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Gerberstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: + 49 681 905-1220
Internet: www.eiz-sb.de
[www.facebook.com/
EuropeDirectSaarbruecken](https://www.facebook.com/EuropeDirectSaarbruecken)
[www.instagram.com/
europedirectsaarbruecken](https://www.instagram.com/europedirectsaarbruecken)

Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 14. Oktober im Bürgerpark Hafensinsel

Spielzeug, Schuhe, Gemälde, Geschirr, Bücher – das und mehr bieten wieder viele Händlerinnen und Händler beim nächsten Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken am Samstag, 14. Oktober, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel an.

Besucherinnen und Besucher können sich außerdem unter anderem an einem Rostwurststand stärken, Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten, Brezeln, Popcorn und türkische Pfannkuchen kaufen.

Weiterer Termin in diesem Jahr

Der letzte Termin für den städtischen Floh- und Trödelmarkt in diesem Jahr ist der 11. November. Dafür können sich Standbetreiberinnen und -betreiber ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag

unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden.

Die Standplätze für die Stände werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu. Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen.

Weitere Informationen und Kontakt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: flohmarkt@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/flohmarkt



Foto: Claudia Marx - stock.adobe.com



Foto: Roman Babakin - stock.adobe.com

Kirmes in Bübingen vom 15. bis 17. Oktober

In Bübingen findet von Sonntag bis Dienstag, 15. bis 17. Oktober, die traditionelle Kirmes auf dem Platz an der Holzäppelhalle in der Rebenstraße statt. Besucherinnen und Besucher können Enten angeln, beim Pfeil- und Dosenwerfen mitmachen oder mit dem Auto-

Scooter fahren. Für die kleinen Gäste werden ein Kinderflieger und ein Karussell aufgebaut. Außerdem gibt es einen Wagen mit Süßwaren und einen Stand mit Crêpes.

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.





Im Kultur- und Lesetreff St. Annual finden regelmäßig Veranstaltungen statt.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Reisebericht „Mit dem Fahrrad durch Indien“ im Kultur- und Lesetreff St. Annual am 19. Oktober

Der Kultur- und Lesetreff St. Annual lädt am Donnerstag, 19. Oktober, 18 Uhr, zu einem Reisebericht mit Heinz Zimmer ein.

Heinz Zimmer reiste mit einem Freund in die Region Ladakh im indischen Himalaya. Es gelang ihnen, die alte Trekkingroute mit dem Fahrrad zu überwinden. Trotz vieler Hindernisse, Pannen und Risiken schafften es die beiden, den Himalaya mit seinen über 4000 und 5000 Meter hohen Pässen zu überqueren.

In seinem Vortrag berichtet Heinz Zimmer von den Erlebnissen auf schwierigen Wegen, Begegnungen mit wunderbaren Menschen, von grandiosen Landschaften, malerischen Klöstern und bunten Festen.

Um Anmeldung beim Kultur- und Lesetreff St. Annual wird gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird eine Hut-sammlung zugunsten eines Hilfspro-

jekts im indischen Zaskar geben. Der Kultur- und Lesetreff St. Annual ist eine Kooperation der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Pädagogisch-Sozialen Aktionsgemeinschaft e.V. (PÄDSAK)/Gemeinwesenarbeit auf dem Saarbrücker Wackenberg.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der vhs Regionalverband Saarbrücken statt.

Öffnungszeiten des Kultur- und Lesetreffs St. Annual

Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag: 11 bis 16 Uhr
Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Weitere Informationen und Kontakt

Kultur- und Lesetreff St. Annual
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktannual@saarbruecken.de

Demokratie on stage: Saarbrücker Partnerschaft für Demokratie bietet am 11. Oktober eine Bühne für Diskussion und Musik in Malstatt

Die Saarbrücker Partnerschaft für Demokratie lädt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ am Mittwoch, 11. Oktober, 18 Uhr, in das Soziokulturelle Zentrum Breite63 in Malstatt ein.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken und das Adolf-Bender-Zentrum veranstalten den Abend. Er bietet ein abwechslungsreiches Programm aus Gesprächen auf der Bühne und mit dem Publi-

kum sowie Musikbeiträgen. Die Gäste erhalten zudem Einblicke in die Arbeit von Organisationen und Vereinen, die sich aktiv für die Stärkung der Demokratie einsetzen und durch das Bundesprogramm gefördert werden.

Zu den Themen des Abends gehören unter anderem die Bekämpfung von Rassismus, Homo- und Transfeindlichkeit. Der Sänger und Harfenist Matthias Löw begleitet die Veranstaltung musi-

Ausstellung „Sherlock Holmes: Das letzte Problem“ noch bis 14. Oktober in der Stadtbibliothek

Noch bis Samstag, 14. Oktober, zeigt die Stadtbibliothek Saarbrücken anlässlich der diesjährigen Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse in ihren Räumen die Ausstellung „Sherlock Holmes: Das letzte Problem“ von Hannes Binder.

Die zwölf signierten Kunstdrucke zeigen Illustrationen aus Hannes Binders Graphic Novel „Sherlock Holmes: Das letzte Problem“, nach einer Kurzgeschichte von Sir Arthur Conan Doyle. Die Illustrationen sind in der für den Schweizer Illustrator und Grafiker typischen Schabkarton-Technik in Szene gesetzt.

Hannes Binder studierte an der Kunstgewerbeschule Zürich und arbeitete später als Grafiker und Illustrator. Mehr als 50 Werke für Erwachsene und Kinder

hat er mit seiner charakteristischen Schabkarton-Technik illustriert. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Preise, darunter den Schweizer Kinder- und Jugendmedienpreis und den Kulturpreis des Kantons Zürich 2022.

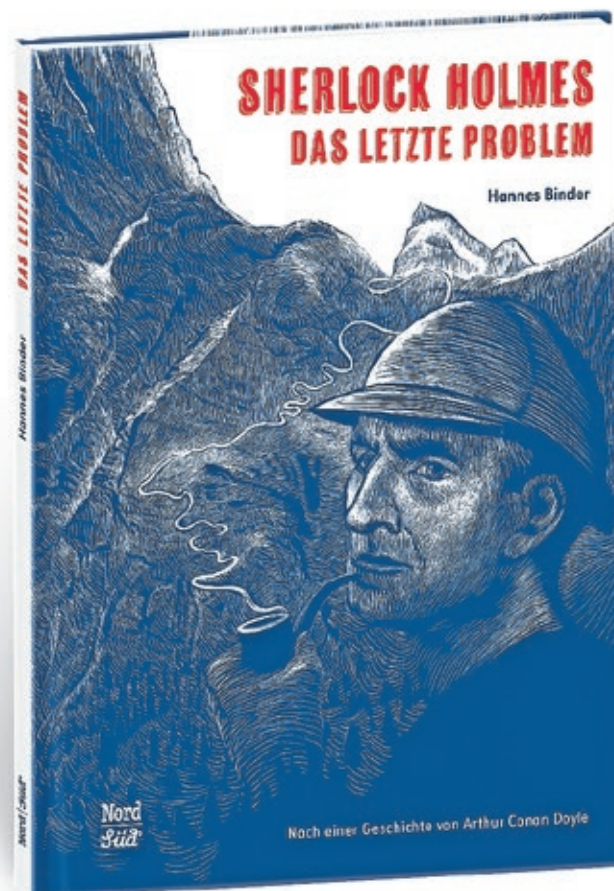
Besucherinnen und Besucher können sich die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek im Erdgeschoss anschauen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de



Buchcover der Graphic Novel „Sherlock Holmes: Das letzte Problem“.

Foto: Nord-Süd-Verlag

Es wird um Anmeldung zu der Veranstaltung über die Seite www.saarbruecken.de/demokratie-leben gebeten.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Jasmin Gertung
Telefon: +49 681 905-1352
E-Mail: jasmin.gertung@saarbruecken.de

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr
Sonntag: 8 bis 14 Uhr

Kombibad Altenkessel

Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Montag: geschlossen
Dienstag:
6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag:
6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr
Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler,
Rathausstr. 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
**www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt**
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetrefffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail:
stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Im Oktober geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem
Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefonisch
erreichbar. Die Nummer wird dann unter
der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



ZKE führt Kanalarbeiten in der Luisenstraße in Dudweiler durch

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) baut aktuell ein neues Schachtbauwerk in der Luisenstraße in Dudweiler.

Die Arbeiten des städtischen Eigenbetriebs finden unter halbseitiger Straßensperrung vor den Hausnummern 17 und 19 statt.

Im unmittelbaren Baustellenbereich ist ein Halteverbot eingerichtet. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen bis zum Baustellenbereich anfahren.

Für Fußgängerinnen und Fußgänger gibt es keine Einschränkungen. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober und kosten rund 220.000 Euro.



Landeshauptstadt arbeitet in der Hauptstraße in Gersweiler

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit in der Hauptstraße in Gersweiler.

Dort wird die Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten erneuert. Außerdem wird Glasfaserkabel verlegt. Betroffen ist der Bereich zwischen der Krughütter Straße und der Hauptstraße 20. Die Arbeiten werden in mehreren Bauabschnitten durchgeführt.

Der Auto- und Radverkehr wird in diesem Zeitraum einspurig mit einer Am-

pel an der Baustelle vorbeigeleitet. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wird, je nach Baufortschritt, ein Notweg oder eine Umleitung eingerichtet.

Während der Arbeiten ist das Parken im Baustellenbereich nicht möglich. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten kosten rund 270.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober.



Landeshauptstadt setzt Teil der Kaiserstraße in Scheidt instand

Die Landeshauptstadt setzt momentan die Kaiserstraße in Scheidt zwischen den Hausnummern 219 und 261 instand. Dazu wird die Straße abgefräst und neu asphaltiert. Außerdem wird der Gehweg erneuert.

Die Arbeiten werden in vier Bauabschnitten durchgeführt. In diesem Zeitraum wird der Verkehr mit einer Ampel geregelt. Parken im betroffenen Bereich ist während der Baumaßnahme nicht möglich. Anwohnerinnen und Anwoh-

ner können in Absprache mit der Baufirma ihre Einfahrten erreichen.

Im Zuge der Gehwegarbeiten wird dieser teilweise gesperrt. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wird ein Notweg eingerichtet. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 215.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang November.

Kanalarbeiten des ZKE in der Gabelbergerstraße in Alt-Saarbrücken

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert derzeit den Regenwasserkanal in der Gabelbergerstraße in Alt-Saarbrücken. Gearbeitet wird unter Vollsperrung im Abschnitt zwischen der

Hausnummer 4 und der Einmündung in die Gutenbergstraße. Eine Umleitung ist eingerichtet.

Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen in Absprache mit der Bauleitung anfahren. Für die im Baubereich wegfallenden Anwohnerparkplätze stehen Ersatzstellplätze in der Hohenzollernstraße zur Verfügung.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober und kosten rund 200.000 Euro.



Landeshauptstadt arbeitet in der Straße „Unterer Hagen“ in Alt-Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken setzt derzeit die Stützwand in der Straße „Unterer Hagen“ in Alt-Saarbrücken instand.

Die Stützwand im unteren Einmündungsbereich wird durch einen Teilneubau ersetzt. Im oberen Bereich wird die Wand mit einer Rückverankerung gefestigt. Auf den erneuerten Kopfbalken wird ein neues Geländer montiert. Zudem werden die Fassade der Stützwand und der Gehweg im Umfeld erneuert.

Im Bereich der Baustelle ist die Einbahnstraße „Unterer Hagen“ vollgesperrt.

Stadteinwärts erfolgt die Umleitung über ein Teilstück der Straße „Oberer Hagen“ im Wechselverkehr. Die Stellplätze in der Dellengartenstraße entlang des Baufeldes sowie im Teilbereich der Straße „Oberer Hagen“ entfallen vorübergehend. Alle Häuser können weiterhin fußläufig erreicht werden.

Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 400.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang Dezember.

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.



Bewirb dich jetzt bei der Landeshauptstadt Saarbrücken

Eine abwechslungsreiche Kombination von Theorie und Praxis, eine vergleichsweise hohe Vergütung, sehr gute Übernahmechancen und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung – wer sich um eine Ausbildung bei der Landeshauptstadt Saarbrücken bewirbt, kann von vielen Vorteilen profitieren. Als größte kommunale Arbeitgeberin im Saarland bietet die Landeshauptstadt jedes Jahr eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten.

Aktuell sind Stellenausschreibungen für Verwaltungsfachangestellte und duale Studienplätze zum/r Diplom-Verwaltungswirt/in auf der städtischen Homepage unter www.saarbruecken.de/stellenangebote zu finden. Noch bis Sonntag, 15. Oktober, können Interessierte ihre Bewerbungen einreichen.

So läuft die Ausbildung

Für alle, die frisch ihre Ausbildung bei der Landeshauptstadt starten, gibt es sogenannte Einführungswochen. Exkursionen, Fortbildungsveranstaltungen und Vorträge bieten den Auszubildenden und dual Studierenden die Möglichkeit, sich kennenzulernen und Saarbrücken zu erkunden.

Die Auszubildenden zu Verwaltungsfachangestellten erhalten bereits in ihrem ersten Ausbildungsjahr eine Vergütung in Höhe von 1218,26 Euro brutto. Während des dualen Studiums zum/r Diplomverwaltungswirt/in werden Anwärterbezüge in Höhe von 1327,21 Euro brutto gezahlt.

Unterricht in der Schule und Einsätze in der Praxis innerhalb der Verwaltung wechseln sich regelmäßig ab. Während der Praxisphasen können die Auszubildenden die vielfältigen Arbeitsbereiche kennenlernen und

ihre individuellen Stärken und Interessen ausloten. Beim Amt für Kinder und Bildung stehen zum Beispiel die Kita- und Schulorganisation im Mittelpunkt, beim Ordnungsamt gewinnt der Verwaltungsnachwuchs Einblicke in die Strukturen und Abläufe der Eingriffsverwaltung – oder die Auszubildenden unterstützen die Kolleginnen und Kollegen im Baubereich bei der Erteilung von Baugenehmigungen. Zu den möglichen Stationen gehören natürlich auch das Bürger- und Standesamt, das Personal- und Organisationsamt oder die Verwaltungen von Berufsfeuerwehr und Zentralem Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE).

Und so geht es nach der Ausbildung weiter

Diejenigen, die nach ihrer Ausbildung bei der Landeshauptstadt bleiben, können in Einzelgesprächen Wünsche dazu äußern, in welchem Bereich sie

gerne arbeiten möchten. In den meisten Fällen können diese Wünsche berücksichtigt werden.

Später stehen dann jederzeit Möglichkeiten offen, sich persönlich weiterzuentwickeln und auf dem entsprechenden Weg eine Eingruppierung in höhere Entgeltgruppen zu erreichen oder gegebenenfalls in die mittlere Führungsebene einzusteigen.

Auch das Thema Work-Life-Balance spielt eine große Rolle. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können im Homeoffice arbeiten, ihre Arbeitszeit mithilfe des Gleitzeitmodells flexibel gestalten und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements regelmäßig Sportangebote wahrnehmen und an Workshops teilnehmen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/arbeitgeberin

Simone Tse und Luca Wittl im Gespräch

Im Interview erzählen Luca Wittl und Simone Tse über ihre Ausbildungen bei der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Luca Wittl (duales Studium)

Warum haben Sie sich für ein duales Studium bei der Landeshauptstadt entschieden?

Luca Wittl: Nach meinem Schulabschluss war für mich relativ schnell klar, eine Ausbildung beziehungsweise ein Studium im Bereich Recht machen zu wollen, das neben theoretischen Inhalten auch die Möglichkeit bietet, praktische Abschnitte zu durchlaufen. Die Landeshauptstadt bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten, die es mir in den drei Jahren des Studiums ermöglichen, die zukünftigen Arbeitsbereiche zu finden, die mich am meisten interessieren und mir am meisten Spaß machen.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus/was machen Sie aktuell bei der Stadt?

Luca Wittl: Derzeit absolviere ich einen Praktikumsabschnitt beim Personalamt im Ausbildungsbereich. Da ich mich durch das kollegiale Umfeld sehr gut integrieren konnte, bin ich in viele Abläufe schon tiefer eingebunden und kann einige Aufgaben eigenständig bearbeiten. Darunter fallen Bewerbungen für verschiedenste Ausbildungsberufe oder die Planung von Gemeinschaftsveranstaltungen für bereits hier beschäftigte Auszubildende. Auch Teilnahmen an Bewerbungsgesprächen und Ausbildungsmessen werden mir ermöglicht. Das Thema Recruiting im Ausbildungsbereich ist ebenfalls ein präsent Thema. Im Oktober geht es mit einem theoretischen Abschnitt an der Fachhochschule

weiter, bevor im nächsten Jahr unter anderem Praktika beim Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales und beim Bauaufsichtsamt anstehen.

Würden Sie eine Ausbildung/ein duales Studium bei der Landeshauptstadt weiterempfehlen?

Luca Wittl: Empfehlenswert ist eine Ausbildung beziehungsweise ein Studium hier auf alle Fälle. Zum einen, weil die hohe Zahl an Ämtern viele thematisch abwechslungsreiche Praktika ermöglicht. Zum anderen ist die Ausbildung an sich sehr gut organisiert, zum Beispiel ist der Ausbildungsplan von Anfang bis Ende durchstrukturiert. Außerdem stehen die für die Auszubildenden zuständigen Kollegen jederzeit zur Verfügung, wenn man mal ein Anliegen hat. Das duale Studium bietet auch klei-



Luca Wittl absolviert im Oktober im Rahmen seines dualen Studiums einen theoretischen Abschnitt an der Fachhochschule. Foto: privat

Simone Tse (Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten)

Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei der Landeshauptstadt entschieden?

Simone Tse: Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil ich gerne mit Menschen zusammenarbeite und die Landeshauptstadt eine gute Zukunftsperspektive bietet. Neben der Sicherheit und der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist mir auch die Möglichkeit zur Weiterbildung wichtig.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus/was

machen Sie aktuell bei der Stadt?

Simone Tse: Zurzeit befinde ich mich im Blockunterricht. Dieser dauert in der Regel sechs Wochen. Der Unterricht in der Schule ist sehr auf die Praxis ausgerichtet und man lernt sehr viel Neues dazu. Im Anschluss an den Blockunterricht geht es mit dem praktischen Teil der Ausbildung weiter. Man geht zu der Stelle, für die man eingeteilt wurde. In meinem Fall wäre das zum Beispiel das Amt für Kinder und Bildung. Bisher war ich bereits im Bürgeramt, im Ordnungsamt, im Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB) und im Kulturamt eingesetzt.

Würden Sie eine Ausbildung/ein duales Studium bei der Landeshauptstadt weiterempfehlen?

Simone Tse: Ich kann es jedem weiterempfehlen, denn diese Ausbildung ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Es gibt so viele Bereiche, in denen man später arbeiten kann, ob im Veranstaltungsbereich, bei der Feuerwehr oder im Finanzbereich, da ist für jeden etwas dabei. Ich habe in den letzten zwei Jahren sehr nette und liebe Vorgesetzte und Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Für diese schöne Zeit möchte ich mich auch auf diesem Wege bedanken.



Simone Tse findet es gut, dass bei der Landeshauptstadt nach ihrer Ausbildung vielfältige Einsatzbereiche auf sie warten. Foto: Michelangelo Bonaffini

ne Klassenverbände und keine großen Hörsäle, wie man es vielleicht an den meisten Universitäten gewohnt ist. Demnach fiel es mir leicht, neue Kontakte zu knüpfen. Aufgrund der Größe der Landeshauptstadt werden jährlich mehrere Studierende eingestellt, wodurch man jede Menge Gleichgesinnte hat, mit denen man sich austauschen kann.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur** mehrere

Bautechnikerinnen/ Bautechniker oder Meisterinnen/Meister in einem Bauhandwerk

in EGr 8 und 9b TVöD und mehrere

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Baufacharbeiterinnen/Baufacharbeiter oder Baufachwerkerinnen/ Baufachwerker

in EGr 5 TVöD

sowie für das **Bürgeramt** mehrere

Assistenzkräfte

in EGr 6 TVöD

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören..

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich „**Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen**“ eine/einen

Leiterin/Leiter für die Abteilung „Internationale Beziehungen“

in Entgeltgruppe 12 TVöD

und für das **Kulturamt** eine/einen

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Leiterin/Leiter Filmhaus

in Entgeltgruppe 12 TVöD

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören..

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Eigenbetrieb Informations- und Kommunikationsinstitut –IKS** eine/einen

Sachgebietsleiterin/ Sachgebietsleiter Finanzwesen und Controlling

in EG 11 TVöD und mehrere

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

System- und Anwendungsbetreuerinnen/ System- und Anwendungsbetreuer IT

in EG 10 TVöD

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören..

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Schiedsmann/Schiedsfrau gesucht

In folgenden Bezirken sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Ehrenamt der Schiedsfrau/des Schiedsmanns zu besetzen:

Bezirk 6, Saarbrücken-Altenkessel
Bezirk 7, Saarbrücken-Burbach
Bezirk 15, Saarbrücken-Bübingen

Die Aufgaben der Schiedsfrau bzw. des Schiedsmanns bestehen darin, zivilrechtliche Streitigkeiten zu schlichten und damit den Gedanken der außergerichtlichen Streitbeilegung zu stärken. Das Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten hat zum Ziel, die Rechtsstreitigkeiten ausschließlich im Vergleich beizulegen. Dazu bedarf es neben einem hohen Maß an Kenntnissen, Lebenserfahrung und Integrität, persönliches Geschick und menschliches Engagement. Das Kernstück der Tätigkeit der Schiedsperson bildet der Versuch, den Streit der Parteien auf gutlichem Wege beizulegen.

Die Schiedsperson wird für 5 Jahre vom Bezirksrat gewählt und kann auf Wunsch auch wiedergewählt werden. In das Amt kann berufen werden, wer mindestens 25 Jahre alt ist.

Die Teilnahme an Einführungs- und Fortbildungslehrgängen ist erwünscht.

Interessierte senden Ihre Bewerbungen bitte bis 18.10.2023 an: Landeshauptstadt Saarbrücken, Hauptamt, Abteilung Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr Hendrik Dreßen, Tel.: +49 681 905-1939, E-Mail: ratsangelegenheiten@saarbruecken.de.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Regelung zu Allerheiligen

Am Dienstag, 31. Oktober 2023, werden vom Amt für Stadtgrün und Friedhöfe umfassende, zusätzliche Aufräumungs- und Pflegearbeiten auf den Saarbrücker Friedhöfen durchgeführt. Private und gewerbliche Arbeiten sind daher an diesem Tag nicht gestattet. Blumengebinde dürfen durch Gärtnereien an diesem Tag angeliefert werden.

An diesem Tag ist das Befahren der Friedhöfe nicht möglich.

Die Genehmigungen zum Befahren der Friedhöfe verlieren am Dienstag, 31. Oktober 2023, vorübergehend ihre Gültigkeit. Gräberbesuche zu Fuß sind möglich.

An Allerheiligen - Mittwoch, 1. November 2023 - sind die Friedhöfe von 8.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Achtung Brandgefahr!

Damit die Grabanlage, Blumengestecke und -gebilde nicht durch Brände gefährdet werden, empfiehlt das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe, brennende Kerzen und Lichter sicher aufzustellen oder beim Verlassen der Gräber zu löschen. Kunststoffe bitte vermeiden!

Gestecke, Blumenarrangements und Kränze mit Kunststoffanteilen, welche die Entsorgung erschweren und erhebliche Kosten verursachen, sind zu vermeiden.

Information und Beratung!

Für alle Fragen rund um den Friedhof stehen unsere Mitarbeiter im Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof „Goldene Bremm“, Am Hauptfriedhof 21, zur Verfügung.

Friedhofstaxi

Unser kostenloses Friedhofstaxi steht Ihnen am 31. Oktober 2023 auf dem Hauptfriedhof und dem Waldfriedhof Burbach in der Zeit von 09.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

Landeshauptstadt Saarbrücken
Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
Dudweilerstraße 26-30
66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-1383
Telefax +49 681 905-1760
stadtgruen_und_friedhoefe@saarbruecken.de
www.saarbruecker-friedhoefe.de

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Güdingen - Generalsanierung inkl. Umbau im Bestand Baustelleneinrichtung

Ausführungszeiten:

Beginn: 28.11.2023

Ende: 31.07.2025

Submission: 26.10.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 28.09.2023

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Güdingen - Generalsanierung inkl. Umbau im Bestand Raumluftechnische Anlagen (RLT)

- 1 RLT-Gerät ca. 5.500 m³/h

- 1 RLT-Gerät ca. 4.200 m³/h

- ca. 500 m Wickelfalzrohr NW 315 - 80 inkl. Isolierung

- ca. 850 m² Rechteckkanal inkl. Isolierung

- ca. 14 Brandschutzklappen rund elektr.

- ca. 33 Brandschutzklappen eckig, elektr.

- ca. 64 Volumenstromregler

- ca. 48 Rohrschalldämpfer

- ca. 12 Kulissenschalldämpfer

- ca. 36 Kombi-/Drallauslässe

- ca. 50 Tellerventile

- ca. 36 Lüftungsgitter

- 1 Kombi-Lüftungsturm AD 1 m, H ca. 3,5 m

- ca. 10 m erdverlegte Lüftungsleitungen

Ausführungszeiten:

Beginn: 01.02.2024

Ende: 30.06.2025

Submission: 27.10.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 29.09.2023

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Ost - Erweiterungsbau Küchentechnik

- Ausgabeküche für ca. 400 Verpflegungsteilnehmer

Ausführungszeiten:

Beginn: 03.06.2024

Ende: 01.07.2024

Submission: 06.11.2023, 09:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 30.09.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Herrensohr EMB - Winkelstützwand

- Teilabbruch der vorhandenen Treppenanlage und Neubau einer ca. 40 m langen Winkelstützwand an der Grundschule Herrensohr.

- Die Winkelelemente werden befüllt, sodass eine spätere Bepflanzung möglich ist.

Ausführungszeiten:

Beginn: 04.12.2023

Ende: 03.05.2024

Submission: 27.10.2023, 09:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 26.09.2023

Die Werkleitung

Anmeldung für das Schuljahr 2024/2025 für Schulneulinge, die außerhalb des Einzugsgebietes wohnen

Gebundene Ganztagsgrundschule Dellengarten Dellengartenstr. 2, 66117 Saarbrücken, Telefon: 0681 905 6181

Am **Mittwoch, 11.10.2023**, findet um **18.30 Uhr** im Speiseraum der Schule eine **Infoveranstaltung** zur Gebundenen Ganztagsgrundschule und zum Schulkonzept statt. Alle interessierten Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Anmeldung für Kinder, die **im Schulbezirk** der GTGS Dellengarten wohnen:
Freitag, 10.11.2023, zum schriftlich mitgeteilten Termin

Anmeldung für Kinder, die **nicht im Schulbezirk** der GTGS Dellengarten wohnen:
15.11.2023 von 10.00 bis 13.00 Uhr
16.11.2023 von 10.00 bis 13.00 Uhr
17.11.2023 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Sollten Eltern den Wunsch haben, ihr noch nicht schulpflichtiges Kind vorzeitig einzuschulen (Geburtsdatum ab dem 02.07.2018), melden Sie sich bitte im Sekretariat der Schule (0681-905-6181).

Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Geburtsurkunde, das Familienstammbuch sowie den Impfpass Ihres Kindes mit.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gebundene Ganztagsgrundschule Dellengarten gerne telefonisch unter 0681-905-6181 oder per E-Mail: gtgsdellengarten@saarbruecken.de zur Verfügung.

Gebundene Ganztagsgrundschule Füllengarten Im Füllengarten 89, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 905 6361

Die Anmeldetermine der gebundenen Ganztagsgrundschule Saarbrücken - Füllengarten finden für Kinder, welche außerhalb des Einzugsgebietes Füllengarten wohnen, in der Zeit vom 09. - 11. Oktober 2023, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr statt.

Gerne können Sie sich schon vorab mit der Schulleitung in Verbindung setzen, um sich in einem persönlichen Gespräch über die Schule zu informieren.

Die gebundene Ganztagsgrundschule Saarbrücken - Füllengarten ist unter folgender Nummer zu erreichen: 0681 905 6361

Gebundene Ganztagsgrundschule Kirchberg St.-Josef-Str. 11, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 905 6161

Die Anmeldung an der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg, St.-Josef-Straße 11, 66115 Saarbrücken, findet für alle schulpflichtigen Kinder, die außerhalb des Einzugsgebietes wohnen, vom 20. - 22.11.2023, jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung statt.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Geburtsurkunde, das Familienstammbuch sowie den Impfpass Ihres Kindes mit. Für Rückfragen steht Ihnen die Gebundene Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0681-905 6161.

Die Gebundene Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg freut sich auf Sie und Ihre Kinder.

Gebundene Ganztagsgrundschule Rastpfuhl Im Knappenroth 4, 66113 Saarbrücken, Telefon: 0681 905 6401

Für Kinder aus dem Schulbezirk Rastpfuhl:

Mittwoch, 11.10.2023, zum schriftlich mitgeteilten Termin

Für Kinder, die nicht im Schulbezirk wohnen:

18.10.2023 bis 20.10.2023 (nur GTGS), jeweils 09:30 Uhr bis 11 :30 Uhr

Gebundene Ganztagsgrundschule Scheidt Schulstr. 10, 66133 Saarbrücken, Telefon: 0681 905 6241

Am Montag, 09.10.2023, findet um 19.00 Uhr im Atrium der Schule eine Infoveranstaltung zur Gebundenen Ganztagsgrundschule und zum Schulkonzept statt. Alle interessierten Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Alle schulpflichtigen Kinder, die im Schulbezirk der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Scheidt wohnen, müssen an unserer Schule angemeldet werden. Auch die Kin-

der, die nicht die Ganztagsgrundschule besuchen möchten, müssen sich zunächst bei uns melden.

Hierzu werden die Eltern bis Ende September von der Schule angeschrieben. Sollte jemand kein Schreiben erhalten, möchte er sich bitte mit uns in Verbindung setzen.

Sollten Eltern den Wunsch haben, ihr noch nicht schulpflichtiges Kind vorzeitig einzuschulen (Geburtsdatum ab dem 02.07.2018), melden Sie sich bitte im Sekretariat der Schule (0681-905-6241).

Achtung:

Die Anmeldung an der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Scheidt findet für alle schulpflichtigen Kinder, die außerhalb des Einzugsgebietes wohnen, an folgenden Terminen statt:

20.11.2023 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

21.11.2023 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

22.11.2023 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Gebundene Ganztagsgrundschule Wiedheck

Peter-und-Paul-Str. 38, 66130 Saarbrücken, Telefon: 0681 905 6281

Die Ganztagschulanmeldung an der Ganztagsgrundschule Sbr.-Brebach-Fechingen, Peter-und-Paul-Straße 38, 66130 Saarbrücken, findet für alle schulpflichtigen Kinder, die **außerhalb des Einzugsgebietes der Wiedheckschule** wohnen, wie folgt statt:

Dienstag, 07.11.2023, von 08.00 Uhr - 10.00 Uhr

Donnerstag, 09.11.2023, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag, 10.11.2023, von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr

Am Dienstag, den **17.10.2023**, bieten wir um **18.00 Uhr** einen Informationsabend in der Schule an.

Das Schulteam wird Ihnen das Lern-, Spiel-, Freizeit- und Gesundheitskonzept, die vielfältigen Klassen-, Spiel-, Differenzierungs- und Funktionsräume sowie das über 30 ha große, naturnahe Pausen- und Spielgelände vorstellen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Ganztagsgrundschule Brebach-Fechingen, Wiedheckschule gerne telefonisch unter 0681-905-6281 oder per E-Mail (gtgs-wiedheck@saarbruecken.de) zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.wiedheckschule.de.

Alle interessierten Eltern sind herzlich zum Info-Abend eingeladen. Wenn möglich, melden Sie sich bitte unverbindlich vorab per E-Mail unter gtgs-wiedheck@saarbruecken.de für den Info-Abend an. Das erleichtert uns die Organisation

Freiwillige Ganztagsgrundschule Rußhütte (Maria-Montessori-Schule) Am Hof 28, 66113 Saarbrücken, Telefon: 0681 905 6541

Die Anmeldeformulare für die Schulneulinge 2024/2025 (für Kinder außerhalb unseres Bezirks) erhalten Sie am 14. und 15. November 2023, jeweils von 08.30 bis 12.00 Uhr in unserem Eingangsbereich der Schule.

Alternativ dazu können Sie sich die Formulare vorab bereits ab dem 06. November 2023 auf www.gsrusshuette.de unter dem Menüpunkt „Pinwand > Schulanmeldung und Aufnahmesatzung“ downloaden.

Die ausgefüllten Formulare und zugehörigen Dokumente müssen ausgefüllt bis zum Freitag, 17.11.2023, an unserer Schule abgegeben oder im Briefkasten (auch per Post möglich) eingeworfen werden. Ein Versand per Mail an gsrusshuette@saarbruecken.de ist ebenfalls möglich!

Für Rückfragen zum Schulplatz steht Ihnen die Grundschule Rußhütte gerne unter folgender Rufnummer zur Verfügung: 0681-905 6541 .

Wenn Sie Ihr Kind für das Nachmittagsangebot des Sozialpädagogischen Bereichs (SPB) anmelden wollen, müssen Sie hierfür eine gesonderte Vorabanmeldung ausfüllen und an uns zurücksenden. Diese erhalten Sie ebenfalls an den oben genannten Tagen in unserer Schule, im SPB direkt, oder auf unserer Homepage. Die Platzvergabe im SPB ist gekoppelt an einen Schulplatz und erfolgt erst nach der Zusage der Schulplätze.

Rückfragen zu einem Platz im Nachmittagsangebot können Sie unter folgender Rufnummer stellen: 0681-43395, oder senden eine E-Mail an spb.russhuette@saarbruecken.de.

Der Oberbürgermeister
Uwe Conradt

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

